

Anpassungen des Standortbezugs für Auswertungen der QS-Verfahren nach QSKH-RL ab Erfassungsjahr 2018

Stand: 13. Mai 2019

Hintergrund

Seit der Einführung einer nach Standorten differenzierten Qualitätssicherung wurden die Ergebnisse der ausgewerteten Qualitätsindikatoren und Auffälligkeitskriterien bis einschließlich Erfassungsjahr 2017 dem entlassenden Krankenhausstandort zugewiesen, mit dem auch der Strukturierte Dialog geführt wurde. Seit dem Beginn der standortbezogenen Betrachtung ist daher auch bekannt, dass dieses Vorgehen in vielen Fällen nicht den realen Sachverhalt widerspiegelt, da der entlassende Standort häufig nicht identisch mit dem Standort ist, an dem die bewertete Leistung tatsächlich erbracht worden ist. Um eine Lösung für diese Problematik zu erreichen, initiierte der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) im Jahr 2016 Beratungen unter Einbindung des IQTIG mit dem Ziel, die Auswertungen möglichst den Standorten zuzuordnen, die maßgeblich für die bewertete Leistung verantwortlich sind.

Auf Grundlage des Ergebnisses dieser Beratungen erfolgte in Absprache mit dem G-BA im Zuge der Spezifikation für das Erfassungsjahr 2018 die Aufnahme einer Reihe neuer Datenfelder, um ab dem Erfassungsjahr 2018 eine gezieltere Zuordnung vornehmen zu können und damit auch die Organisation des Strukturierten Dialogs zu verbessern. Für jedes Auswertungsmodul wurde der jeweilige Standortbezug festgelegt, der für die Leistungsbewertung zukünftig heranzuziehen ist. Dies kann der aufnehmende Standort [`STANDORTAUFN`], der behandelnde (z. B. operierende) Standort [`STANDORTOPS`], der diagnostizierende [`STANDORTICD`] oder der entlassende Standort [`STANDORT`] sein. Unabhängig vom jeweiligen Standortbezug wird der entlassende Standort vorläufig weiterhin in jedem dokumentierten Datensatz enthalten sein.

Für die Follow-up-Indikatoren der QS-Verfahren *Herzschrittmacherversorgung*, *Hüftendoprothesenversorgung* und *Knieendoprothesenversorgung* ergibt sich aufgrund der Standortanpassungen eine besondere Situation: Da diese Indikatoren mit Bezug auf die Erstimplantationen aus dem Erfassungsjahr 2017 ausgewertet werden – und für das Jahr 2017 die Informationen aus den neu aufgenommenen Standortfeldern nicht zur Verfügung stehen – beziehen sich die Ergebnisse der Follow-up-Indikatoren weiterhin auf den entlassenden Standort. Aufgrund dessen kommt es bei diesen Fällen zu Abweichungen im Vergleich zum Standortbezug der anderen Indikatoren dieser QS-Verfahren.

Die Auffälligkeitskriterien beziehen sich analog zu den Qualitätsindikatoren auf die neuen Auswertungseinheiten je Modul. Ausgenommen davon sind die Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit, die ausschließlich mit Bezug auf den entlassenden Standort ausgewertet werden, unabhängig von den ab dem Erfassungsjahr 2018 gültigen Auswertungseinheiten der jeweiligen Auswertungsmodule. Dies beinhaltet neben den Auffälligkeitskriterien zur Unter- und Überdokumentation auch die Auffälligkeitskriterien zum Minimaldatensatz. Der Grund hierfür ist, dass die Sollstatistik derzeit nur für den entlassenden Standort ermittelt werden kann und diese Angaben nicht differieren sollten. Für die QS-Verfahren, die ab dem Erfassungsjahr 2018 auf den behandelnden oder aufnehmenden Standort bezogen ausgewertet werden, hat dieses Vorgehen Auswirkungen auf den Strukturierten Dialog, da es dazu führen kann, dass der Strukturierte Dialog für die Qualitätsindikatoren und die Auffälligkeitskriterien zur Plausibilitätsprüfung mit Bezug auf den behandelten Standort, der Strukturierte Dialog für die Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit dagegen mit Bezug auf den entlassenden Standort erfolgt.

Die ab dem Erfassungsjahr 2018 gültigen Auswertungseinheiten je QS-Verfahren und Auswertungsmodul sind der beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Zwischenzeitlich trat eine gesetzliche Verpflichtung für die Selbstverwaltungspartner im stationären Sektor in Kraft, die diese zur Führung eines bundesweiten Verzeichnisses für die Standorte und Ambulanzen der nach § 108 zugelassenen Krankenhäuser verpflichtet. Zukünftig soll dieses Standortverzeichnis die Grundlage für die standortbezogene Umsetzung der externen Qualitätssicherung sein. Das IQTIG geht davon aus, dass sich das hier vorgestellte Verfahren mit der Einführung des Verzeichnisses in die Systematik der Qualitätssicherung nochmals ändern wird.

Abweichend von der Vorinformation vom 19. Februar 2019 wurde entschieden, dass die Ergebnisse in den QS-Verfahren, die planungsrelevante Qualitätsindikatoren enthalten (*Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)*, *Mammachirurgie* und *Geburtshilfe*), in der Auswertung zum Erfassungsjahr 2018 zunächst, wie in den Vorjahren, ausschließlich auf den entlassenden Standort bezogen werden, um eine Fehlerquelle hinsichtlich der Vergleichbarkeit dieser Ergebnisse mit den Vorjahresergebnissen auszuschließen. Eine Anpassung im weiteren Verlauf ist geplant.

Auswirkungen der Standortanpassungen auf den Vergleich mit Vorjahresergebnissen

Aufgrund der vom IQTIG – auf der Grundlage des im G-BA vereinbarten Vorgehens – angestrebten Anpassungen der Auswertungen hinsichtlich ihres Standortbezugs ab dem Erfassungsjahr 2018 wird in einer Reihe von Fällen ein standortbezogener Vergleich der Auswertungen zu den Ergebnissen des Vorjahres 2017 nur noch eingeschränkt aussagekräftig sein.

Es wird Fälle geben, in denen die standortbezogenen Ergebnisse des Erfassungsjahres 2018 – meist auf den behandelnden Standort bezogen – nicht mehr mit den Ergebnissen in den Auswertungen des Vorjahres übereinstimmen, da diese durchgehend auf den entlassenden Standort bezogen wurden.

Da Angaben über den behandelnden Standort des Vorjahres nicht vorliegen, verwendet das IQTIG in diesen Fällen für den neu berechneten Vergleich mit den Vorjahresergebnissen die Gesamtzahl an Fällen des Krankenhauses im jeweiligen Verfahren als Datengrundlage für die Ermittlung der Vorjahresergebnisse. Sofern ein Krankenhaus in einem Verfahren mehr als einen behandelnden Standort angibt, sich die Auswertungen zum Erfassungsjahr 2018 also auf mehrere behandelnde Standorte verteilen, erfolgt der Vergleich zum Vorjahr jeweils zum Ergebnis ALLER Fälle des Krankenhauses im jeweiligen Verfahren im Vorjahr.

Tabelle 1: Übersicht des Standortwechsels ab Erfassungsjahr 2018 für die QS-Verfahren nach QSKH-RL

| QS-Verfahren | Module | Auszuwertender Standort bis Auswertungsjahr 2017 | Neue Datenfelder zum Standort mit Spezifikation 2018 | Auszuwertender Standort ab Auswertungsjahr 2018 |
|--|---|--|--|---|
| Karotis-Revaskularisation | 10n2-KAROT | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Behandelnder Standort |
| Ambulant erworbene Pneumonie | PNEU | Entlassender Standort | Aufnehmender Standort [STANDORTAUFN] | Aufnehmender Standort |
| Herzschrittmacherversorgung | 09n1-HSM-IMPL 09n2-HSM-AGGW 09n3-HSM-REV | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Behandelnder Standort |
| Implantierbare Defibrillatoren | 09n4-DEFI-IMPL 09n5-DEFI-AGGW 09n6-DEFI-REV | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Behandelnder Standort |
| Koronarchirurgie, isoliert | HCH-KCH | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Behandelnder Standort |
| Aortenklappenchirurgie, isoliert | HCH-AORT-CHIR HCH-AORT-KATH | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Behandelnder Standort |
| Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie | HCH-KOMB | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Behandelnder Standort |
| Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien) | 15n1-GYN-OP | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Entlassender Standort |

| QS-Verfahren | Module | Auszuwertender Standort bis Auswertungsjahr 2017 | Neue Datenfelder zum Standort mit Spezifikation 2018 | Auszuwertender Standort ab Auswertungsjahr 2018 |
|---|-----------------|--|--|---|
| Mammachirurgie | 18n1-MAMMA | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Entlassender Standort |
| Geburtshilfe | 16n1-GEBH | Entlassender Standort | Entbindender Standort [STANDORTOPS] Diagnostizierender Standort [STANDORTICD] | Entlassender Standort |
| Neonatalogie | NEO | Entlassender Standort | Aufnehmender Standort [STANDORTAUFN] | Entlassender Standort |
| Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung | 17n1-HUEFT-FRAK | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Behandelnder Standort |
| Hüftendoprothesenversorgung | HEP | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Behandelnder Standort |
| Knieendoprothesenversorgung | KEP | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Behandelnder Standort |
| Pflege: Dekubitusprophylaxe | DEK | Entlassender Standort | Kein neues Datenfeld | Entlassender Standort |

| QS-Verfahren | Module | Auszuwertender Standort bis Auswertungsjahr 2017 | Neue Datenfelder zum Standort mit Spezifikation 2018 | Auszuwertender Standort ab Auswertungsjahr 2018 |
|---|---------------------|--|--|---|
| Herztransplantation und Herzunterstützungssysteme | HTXM-MKU HTXM-TX | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Entlassender Standort |
| Lungen- und Herz-Lungen-transplantation | LUTX | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Entlassender Standort |
| Lebertransplantation | LTX | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Entlassender Standort |
| Leberlebenspende | LLS | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Entlassender Standort |
| Nierentransplantation | NTX | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Entlassender Standort |
| Nierenlebenspende | NLS | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Entlassender Standort |
| Pankreas- und Pankreas-Nieren-transplantation | PNTX | Entlassender Standort | Behandelnder Standort [STANDORTOPS] | Entlassender Standort |